

Anmeldung

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für die Veranstaltung in Köln bis zum 14.01.2010 und für die Veranstaltung in Dresden bis 28.01.2010. Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Veranstaltungen begrenzt.

Teilnahmegebühren

Darin enthalten sind der Gelbdruck des Merkblatts, ein Tagungsband, Mittagsimbiss und Kaffee:

Gäste	75,00 €
WTA-Mitglieder	60,00 €
Behördenangehörige	60,00 €
WTA-Studenten	30,00 €
Studenten	40,00 €
Tagungsband	20,00 €

Stornierung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die Teilnahmegebühr erstattet. Bei späterer Abmeldung wird der volle Preis berechnet.

Zimmerreservierung

Bzgl. Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten aller Preiskategorien etc. informiert Sie telefonisch oder per Mail:

KölnTourismus GmbH

Tel.: +49 (0)221/221 30-400
Fax: +49 (0)221/221 30-410
e-mail: info@koelntourismus.de
Internet: www.koelntourismus.de

Dresden-Werbung und Tourismus GmbH

Tel.: +49 (0)351/491 92-100
Fax: +49 (0)351/491 92-116
e-mail: info@dresden-tourist.de
Internet: www.dresden.de

Eine frühzeitige Zimmerreservierung ist zu empfehlen.

Organisation

Veranstalter

WTA e.V.
Geschäftsstelle
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 (0)89/57 86 97-27
Fax: +49 (0)89/57 86 97-29
e-mail: wta@wta.de
Internet: www.wta.de

Veranstaltungsort Köln am 26.01.2010

Landschaftsverband Rheinland
Horion-Haus, Raum Wupper
Hermann-Pünder-Straße 1
50679 Köln-Deutz

Parken: beschränkte Zahl kostenloser Parkplätze gegenüber Bf. Deutz, im direkten Umfeld des Tagungsortes zahlreiche Parkhäuser und Parkplätze

Anreise per Bahn: dringend zu empfehlen, am besten mit DB direkt zu Bf. Köln Messe/Deutz, ansonsten von Hbf. mit Straßenbahn Linie 1 und 9 bis Haltestelle Deutzer Freiheit oder bei schönem Wetter vom Bahnhof zu Fuß über die Eisenbahnbrücke den Rhein queren, linkerhand Tagungsort

Veranstaltungsort Dresden am 09.02.2010

Ständehaus
Schlossplatz 1
01067 Dresden



Parken: ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze oder Tiefgaragen verfügbar. Empfehlung: Parkplätze „Terrassenufer“ und Tiefgaragen „Semperoper“ und „An der Frauenkirche“ (Gehzeit ca. 10 min bis zum Ständehaus)

Anreise per Bahn oder Flugzeug: mit ÖPNV (S-Bahn, Straßenbahn Linien 4, 8 und 9) bis „Theaterplatz“



Tagung zur Vorstellung des Merkblatt-Gelbdruckes

Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken

Teil 1 - Einführung

am 26.01.2010 in Köln

Landschaftsverband Rheinland
Horion-Haus, Raum Wupper
Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln-Deutz

und

am 09.02.2010 in Dresden,

Ständehaus, Schlossplatz 1, 01067 Dresden

in Zusammenarbeit mit:

Institut für Diagnostik und Konservierung Dresden

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Landschaftsverband Rheinland - Amt für Denkmalpflege



Ziele der Arbeitsgruppe

Ende 2006 konstituierte sich die WTA-Arbeitsgruppe "Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken" mit dem Ziel, einen intensiven Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu führen, den Stand der Technik zu diskutieren und mit den neuesten Erkenntnissen der wissenschaftlichen Forschung und den aktuellen Erfahrungen der Denkmalpflege und der Restaurierung zusammenzuführen. Bislang wirken 15 Personen aus Denkmalpflege und Restaurierung, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Bau- und Fachplanung mit. Bereits die erste AG-Sitzung machte aber deutlich, dass das komplexe Thema mit einem Merkblatt alleine nicht abzuhandeln ist. Die Merkblattreihe wurde beschlossen.

Mit der Doppelveranstaltung in Köln und Dresden wird das erste Merkblatt der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Es soll allgemein in das Thema einführen und auf die vielfältigen Aspekte des Klimas und der Klimastabilität in historischen Räumen aufmerksam machen. Es richtet sich an Betroffene und Interessierte, insbesondere an Bauherren und Nutzer, Denkmalpfleger, Restauratoren, Architekten und Fachplaner.

Stabile Klimaverhältnisse sind Voraussetzung für die Erhaltung empfindlicher Bausubstanz, Raumausstattungen und Kunstwerke. Das Klima - Temperatur, Feuchtigkeit und Strömung der Luft - wird aber von einer Vielzahl von Faktoren und Mechanismen beeinflusst. Unzureichende Raumklimata lösen häufig Mechanismen aus, die zu Schäden führen. Untersuchungen müssen daher gewissen Anforderungen genügen, der abschließende Bericht bestimmte Bedingungen erfüllen. Ähnliches gilt für präventive Maßnahmen. Zur Optimierung des Klimas und der Klimastabilität steht eine breite Palette von Maßnahmen zur Verfügung, die von einer Anpassung des Nutzerverhaltens bis hin zu aufwändigen technischen Lösungen reichen. Die Fachbeiträge der AG-Mitglieder zeigen solche auf.

In künftigen Merkblättern sollen weitere Einzelaspekte, wie z.B. Zielwerte des Raumklimas, Nutzung und Betrieb, Diagnose und Messtechnik oder anlagentechnische Systeme im Baudenkmal, vertieft werden. Interessierte mit entsprechender Expertise sind aufgerufen, ehrenamtlich mitzuwirken.

Inhalte des Merkblatts

Raumklima – Wechselwirkungen und Einflussfaktoren, Schadensbilder und Schadensmechanismen, Diagnose, Lösungsansätze, Fallbeispiele

Tagungsprogramm

Moderation

Dipl.-Ing. Veit Mach
Mach2, Reichshof-Denklingen

10:00 Uhr Grußwort

Prof. Dr. Udo Mainzer (Tagung in Köln)
Landeskonservator,
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Prof. Dr. Rosemarie Pohlack (Tagung in Dresden)
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

10:15 Uhr Vorstellung des Merkblatts

Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht
TU Darmstadt und WTA e.V.

10:30 Uhr Historische Kirchenfenster – Untersuchungen zu klimabedingten Schäden

Dipl.-Ing. Oliver Hahn
IBW Ingenieurbüro für Bauwerkserhaltung Weimar

Dipl.-Ing. Simone Reeb
TU Darmstadt, Fachgebiet Werkstoffe im Bauwesen

Dipl.-Rest. Nicole Sterzing
Glasrestaurierung, Seebergen

11:00 Uhr Raumklimatische Vor- und Nachuntersuchungen bei der Restaurierung des Cranachaltars in der Schlosskapelle Augustusburg

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Löther
Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern
in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V., Dresden

11:30 Uhr Durchfeuchtung mittelalterlicher Backsteinmauerwerke in Vorpommern Alternativen zur gravimetrischen Feuchtebestimmung

Dipl.-Rest. Andreas Weiß
Sachverständiger, Gingst

12:00 bis 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Bewertung der Klimastabilität aus restauratorischer und bauphysikalischer Sicht am Beispiel des Königshauses am Schachen

Dipl.-Rest. Kristina Holl, Dipl.-Rest. Ralf Kilian,
Dr.-Ing. Martin Krus, Prof. Dr.-Ing. Klaus Sedlbauer



13:30 Uhr Ein verwaistes Kleinod, die Salvator-Kapelle in Grösdorf im Altmühltal (Landkreis Eichstätt)

Dr. Horst Schuh
Labor Ettl – Schuh, München

14:00 Uhr Langzeiterfahrungen mit dezentralen Kleinanlagen zur feuchtegesteuerten Zwangslüftung

Dr.-Ing. Thorsten Brokmann
Hygrometric Dr. Brokmann, Ilmenau

14:30 Uhr Feuchtegesteuerte Beheizung zur präventiven Konservierung eines Schlossmuseums

Dipl.-Ing. Hinrich Rademacher M.A.
Bauphysik und Denkmalpflege Hinrich Rademacher,
Braunschweig

15:00 bis 15:15 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Museale Klimaverhältnisse in einer romanischen Kirche? Möglichkeiten und Grenzen von Klimamonitoring und GLT

Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, Dipl.-Ing. Simone Reeb, Dipl.-Ing. Dana Ullmann
TU Darmstadt, FG Werkstoffe im Bauwesen

15:45 Uhr Nutzungsänderung und hygrothermisches Gebäudeverhalten

Dr.-Ing. Cora Pischke
Architektur und Bauklimatik, Dresden

16:15 Uhr Ausblick auf die weiteren Merkblätter

Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht
TU Darmstadt, FG Werkstoffe im Bauwesen

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung